

INKLUSION IN DER FORTBILDUNGSPRAXIS

**Lernprozesse zur Vorurteilsbewussten
Bildung und Erziehung begleiten**

Ein Methodenhandbuch

AUTOR*INNEN

Angaben zu den Autor*innen

Azun, Serap

ist Erziehungswissenschaftlerin/Diplom-Pädagogin. 2000–2003 war sie Projektassistentin in Kinderwelten und 2003–2010 Projektkoordinatorin in den bundesweiten Kinderwelten-Projekten sowie Koordinatorin und Aktivistin im Europäischen Netzwerk DECET. Seit 2014 ist sie Leiterin des Bereichs Fortbildung im Institut für den Situationsansatz und der Fachstelle Kinderwelten. Tätigkeiten/Angebote: Fortbildungen, Vorträge, Publikationen. Ihre Schwerpunkte sind Inklusion und Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, inklusive Interaktion mit Persona Dolls, Zusammenarbeit mit Eltern, inklusive Medienentwicklung.

Boldaz-Hahn, Stefani

ist Diplom-Pädagogin und Erziehungswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Kleinkindpädagogik, Externe Evaluatorin, Anti-Bias-Trainerin, Expertin für den Situationsansatz. 2000-2013 Mitautorin, Konzept-, Methoden- und Materialentwicklerin, Fortbildnerin und Praxisbegleitung für den Ansatz vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung. 2006-2010 Wissenschaftliche Begleitung der Projekte „Qualität von Anfang an“, Offensive Bildung Rhein-Neckar. 2010-2013 Leitung der Projekte „Qualität von Anfang an“, Offensive Bildung Rhein-Neckar und im Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Jetzige Tätigkeitsschwerpunkte sind Kita- und Projektevaluationen und die Entwicklung von Qualitätsstandards für die externe und interne Evaluation in Kitas. 2014 Mitautorin der Qualitätsstandards des aktualisierten Berliner Bildungsprogramms. Seit 2009 Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der ektimo® - Evaluation in Kindertagesstätten Stefani Boldaz-Hahn & Michael Priebe GbR.

Bordo Benavides, Olenka

ist Sozialwissenschaftlerin und Pädagogin. Sie arbeitet als Autorin, Referentin und Fortbildnerin sowie als externe Evaluatorin zum Berliner Bildungsprogramm. Ihre Schwerpunkte sind unter anderem Antidiskriminierung, Bildung, Care Work, (De-)Kolonialität, Diversity, Entwicklung, frühkindliche Bildung, Identität, Medien und Kindheit, Mehrsprachigkeit, Migration, Partizipation, Selbstbestimmung, Transnationalität und Weltwissen. Sie ist im Bereich der Antidiskriminierungs- und Empowermentarbeit im Bildungsbereich aktiv tätig.

Bovha, Cvetka

ist Diplom-Pädagogin und Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache. Sie ist freie Mitarbeiterin der Fachstelle Kinderwelten/ISTA, wo sie u.a. im Projekt Inklusive Schulentwicklung in der Grundschule (2012–2014) tätig war. Sie ist Multiplikatorin, Fortbildnerin, Beraterin und Prozessbegleiterin in Kooperation mit verschiedenen Vereinen und Organisationen mit den Schwerpunkten Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Anti-Bias, Globales Lernen, Interkulturalität, Betzavta etc. im Kontext von Kita, Schule, Sozialarbeit, (internationalen) Freiwilligen- und Austauschprogrammen, Verwaltung, Ausbildung von Erzieher*innen und Zivilem Friedensdienst.

Bostancı, Seyran

ist Sozialwissenschaftlerin (M. A.) und promoviert zum Thema „Inklusion in Theorie und Praxis in Kindertageseinrichtungen“. Zudem arbeitet sie als Referentin, Fortbildnerin und Praxisbegleiterin in der Fachstelle Kinderwelten/ISTA. Sie hat an verschiedenen Forschungsprojekten zum Thema Migration und Bildung gearbeitet. Seit März 2016 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Alltagserleben von geflüchteten Kindern bis 6 Jahren in Sammelunterkünften in Berlin“ (Kooperations-Projekt ISTA/INA Berlin gGmbH und INIB e. V.). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Diversität, Bildungsbenachteiligungen, Inklusion und Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung.

Enßlin, Ute

ist Diplompädagogin, Supervisorin, mehrjährige praktische Tätigkeit in der pädagogischen Arbeit in Kitas, seit 1992 in der Fortbildung und Beratung von Fachkräften in Kitas tätig, von 2000 bis 2011 Praxisberaterin im Projekt Kinderwelten im Institut für den Situationsansatz, seit 2007 Kitaberaterin bei FiPP e.V., Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis.

Höhme, Evelyne

ist Erziehungswissenschaftlerin (M. A.), Psychodramaleiterin und Multiplikatorin für den Situationsansatz. Seit 2000 arbeitet sie mit dem Schwerpunkt Inklusion und Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in der Praxisbegleitung von Kitas, Fort- und Weiterbildung (auch für Multiplikator*innen). 2001–2008 war sie Leiterin des ISTA-Projektes „Demokratie leben in Kindergarten und Schule“ in Eberswalde. 2012–2014 und 2016–2017 war sie als Koordinatorin im „Projekt Inklusion in der Praxis von Kitas und Krippen“ der Fachstelle Kinderwelten tätig. Tätigkeiten: Aus-, Fort- und Weiterbildungen (auch für Multiplikator*innen), Beratung und Supervision, Publikationen. Weitere Themenschwerpunkte sind: Partizipation, Zusammenarbeit mit Eltern, Situationsansatz, Gewaltfreie Kommunikation.

Krause, Anke

ist Erziehungswissenschaftlerin/Diplom-Pädagogin. 2003–2010 war sie Projektkoordinatorin in den Kinderwelten-Projekten sowie 2001–2009 Koordinatorin und Aktivistin im Europäischen Netzwerk DECET. 2011–2012 arbeitete sie als Projektkoordinatorin bei der RAA Brandenburg „Kita Inklusiv“, 2012–2014 als Koordinatorin im Projekt „Inklusion in der Praxis von Kitas und Krippen“ der Fachstelle Kinderwelten/ISTA. Tätigkeiten/Angebote: Fortbildungen, Beratung, Vorträge, Publikationen. Ihre Schwerpunkte sind Inklusion und Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, inklusive Interaktion mit Kindern, Persona Dolls, Zusammenarbeit mit Eltern, Multiplikator*innen-Weiterbildungen und Gewaltfreie Kommunikation.

Kübler, Annette

ist Erziehungswissenschaftlerin/Diplom-Pädagogin. 1999–2007 leitete sie die Projekte „Eine Welt im FEZ“ und „bridge“ für FiPP e. V mit den Schwerpunkten Globales Lernen aus rassismuskritischer Perspektive sowie Anti-Bias-Arbeit mit Schulklassen, Geflüchteten und Pädagog*innen. 2008–2013 war sie Projektassistentin bei urban consult zur Umsetzung vorurteilsbewusster Arbeit mit Kitas und vietnamesisch sprechenden Eltern. Als Freiberufliche arbeitete sie unter anderem im FiPP-Projekt „Starke Kinder machen Schule“ und bei „Inklusive Schulentwicklung in der Grundschule“ (ISEG) der Fachstelle Kinderwelten/ISTA. Außerdem erstellte sie Bücherkisten für die Fachstelle und leitet seit 2007 die Anti-Bias-Fortbildungen der Europäischen Jugendbegegnungsstätte EJBW in Weimar. Tätigkeiten/Angebote: Entwicklung partizipativer Projekte mit Kindern und Jugendlichen, Fortbildung von Pädagog*innen, Beraterin von Schulen und Eltern, Erstellung neuer Lernmaterialien. Schwerpunkte: Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / Anti-Bias, rassismuskritische Ansätze, Menschenrechte und (De-)Kolonialität im Globalen Lernen, kritisches Lesen / Kinderbücher.

Pascual Iglesias, Mercedes

ist Diplom-Journalistin und Redakteurin. Nach einem Volontariat beim Westdeutschen Rundfunk und Autorinnentätigkeit für das öffentlich-rechtliche Radio und Fernsehen sowie der Flüchtlingsberatungsarbeit beim Ökumenischen Netzwerk Asyl in der Kirche/NRW e. V., entwickelt sie Konzepte für die Antidiskriminierungs- und Antirassismuarbeit der AWO Mittelrhein e. V. „Vielfalt – Das Bildungsmagazin“ wird von ihr redaktionell betreut (www.integrationsagentur-awo.de/content/21/42/bildungsmagazin). Tätigkeiten/Angebote: Als Multiplikatorin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und Moderatorin für inklusive Entwicklungsprozesse begleitet sie Bildungseinrichtungen und ist sowohl als Veranstalterin und Moderatorin als auch in der Fortbildungsleitung tätig.

Richter, Sandra

ist Frühpädagogin (B. A.), war in der Fachstelle Kinderwelten/ISTA als Leitungsassistentin tätig und koordiniert aktuell das Projekt „KITA International“. Zudem ist sie freiberufliche Referentin und Autorin, begleitet Kitateams bei der internen Evaluation und führt externe Evaluationen zum Berliner Bildungsprogramm durch. Ihre Themenschwerpunkte sind vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Inklusion, Adultismus, Rassismus/Anti-Rassismus-Arbeit sowie Kritische Weißseinsforschung.

Wagner, Petra

ist Diplom-Pädagogin (Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Bildung an der FU Berlin). Ab 1979 in Projekten zur interkulturellen und bilingualen (türkisch-deutschen) Erziehung im Elementar- und Grundschulbereich tätig. 1993–1998 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Grundschulpädagogik der FU Berlin. Mitbegründerin und seit 2000 Leitung der Kinderwelten-Projekte für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung im Institut für den Situationsansatz ISTA/INA Berlin gGmbH. Seit 2011 ist sie Direktorin des ISTA.

Wolter, Berit

ist Soziologin (B.A.) und Multiplikatorin für den Ansatz Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung und seit 2015 als Mitarbeiterin im Bereich „KiDs – Kinder vor Diskriminierung schützen! Beratung und Kampagnen“ der Fachstelle Kinderwelten/ISTA und als freie Referentin tätig. Ihre Schwerpunkte sind: Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, Geschlechterreflektierende Frühpädagogik, Adultismus, Vielfalt der Familienformen, Aufklärungsarbeit zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt.